FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Justus Samuel Scharschmidt an August Hermann Francke.

Scharschmidt, Justus Samuel

Astrachan, 22.07.1709

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-228186

Visual Library

Ehr. vn. Die Copei des Briefes p. 2. Dukat. mitbringen werden, ist
mir hier zu handen kommen, welche Ursache Ihro Hochfürstl.
Liebd. Hr. Br. gegen mich, Ihrer Hochwürden gibt, in Ungnaden Be-
gehen, daß ich mit M. Gemeiner in Streit geraten, jener wegen der
jetzigen unordentl. Lage, dessen bei vielen jetzigen Leuten nicht zu
wundern sein, mir zu verweiden, als der gehen ich mich der Sache
Hilfe aber nicht gleichgestellt worden, weil Ihro mein Schuld
gegeben. Sed quid agas? Ist das Stemplein 5 Halla solang solang
mit Wittenberg, wie das jure professionis Lector selbst Mitter, so in
professione fidei ist, zufallen. Ich über nicht Ein Dummen in M.
ein Diotrephes, so da ist ein Sohn Abrahe nach dem Fleisch, ja
ein Hofjünger Abrahe Calovii, 3 ein Sycophan: Cryssthong
projicieas ampullas et sesquipedalia verba, mitter wie ich weiß
mit M. Gem. zufallen. Aber nun ich so zufallen, bin
mir gefallen, weil mir der Tod vnd das Liebe Creutz erfallen.
Denn die menge der Leiden, so mich zieht dem Ueberfallen, sind
so wohl ein gefahrt, als der Streiter, so sich darinnen Aber,
findet. Nuhlig da in Patriarch vor Jerusalem noch Laien zu
gehen, wurde es G. M. Liegenam nach Teich, wo er itzo Weiner
ordentlich ist, besuchen, wohin heut oder morgen mit meiner
Frau, so mit mir gleiche Pflicht stuhl vor der Tür, vnd der Leichte
meiner Gesinde unter der Hilfe Gottes Zu vor der Leiden
der gehen werde 3 sehen, wer sie einen der an der nächsten Gerichte

der eine wenige erkenntniß funden ist, werden ansehen.
Sie wenn jemand [illegible] zu [illegible] einen [illegible], [illegible]
[illegible] werden. Die [illegible] der [illegible] bey dem [illegible] durch Seinen
[illegible] unter der [illegible], wenn ihnen ein
besonderer [illegible] kömt: Arbeit sie in alle welt, [illegible]
noch auf eine andere art [illegible] die [illegible] in seinen
banden sein, und ein Timotheus [illegible], so er will mit seinem
[illegible] Freimüthigkeit [illegible] sein zu Epheso bleibt.
[illegible], wie er [illegible], und wandele er. Bittet nur
für mich, daß mein dienst [illegible] angenehm sein [illegible] und ich
nicht müde werde. der Herr [illegible] und [illegible]
[illegible]. Meine [illegible] [illegible].

Ich grüsse alle [illegible] bei [illegible] in dem H. sind
[illegible], Ihre brüder und [illegible]
auch M. [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] Müller. Hr. [illegible]

Verbundener ein [illegible] im lieben
und [illegible]
[illegible]

H.
Prof. Franken
zu
Halla